

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Eigarren, und alle in's Apothekerfach einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

140 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 11. Juli 1883.

Kokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Wm. Winer, Mädchen, 9. Juli.
Wm. Spiegle, Mädchen, 10. Juli.
Jacob Bernheuer, Mädchen, 6. Juli.
Henry Bartholomae, Knabe, 7. Juli.
Heriberto Winter, Knabe, 7. Juli.
H. Melvin, Knabe, 3. Juli.
John Easton, Mädchen, 28. Juni.

Verheirathen.

James C. Fagan mit May A. Price.

Todesfälle.

Thomas Lyons, 6 Monate, 8. Juli.
James Anderson, 38 Jahre, 9. Juli.
Margareth Tenola, 7 Wochen, 9. Juli.

Die Leichnahme!

Frank R. Mills wurde als Mar-
shal von Haughsville erwählt.

Endlich gelang es Alexander
Collier \$1,000 Bürgschaft aufzutreiben.

Criminalrichter Norton verurtheilt
auf drei Wochen und John Duncan wird
während dieser Zeit sein Amt ausüben.

Sterben nicht im Hause.

"Rough on Rats", vertreibt Mäuse,
Ratten, Roeschen, Ameisen und anderes
Ungeziefer. 15 Cents.

Winnie Reed verlagte Frau
Gompf bei Equire Feibelmann wegen
"provokate" bei einem Wortwechsel.

Alice Kimbell verlagte heute
Ophelia Williams bei Equire Feibelmann,
angeblich, weil diese ein schlechtes Haus
habe. Ihr moralisches Gefühl sträubt
sich dagegen.

Die Gesundheitsbehörde hat
Befehl erlassen, daß Grundeigentümer
alles Unkraut vor ihren resp. Grund-
stücken unberücksichtigt ausräumen.

Die raube Jahreszeit ist die Er-
gänzung der Halbsaison. Dr. August
König's Hamburger Brustthee ist das
beste Mittel, die Empfindung zu entfernen
und die Gesundheit wieder herzustellen.

John Banks, der kürzlich ver-
storbene Schauspieler, wurde gestern in's
Hospital gebracht, da er am Euferswahn
leidet.

Linda G. Allison reichte Schei-
dungsklage gegen ihren Gatten Thomas
ein. Sie wurde vor sechs Jahren von
ihm verlassen und hat seitdem Nichts mehr
von ihm gehört.

Jacob Goldman, No. 277 Süd
Delaware Str. wohnhaft, verunglückte
gestern. Beim Holschleppen fiel ihm ein
Splitter in's Auge. Er wird wahrschein-
lich das Auge verlieren.

Die Shelby Distilling Compa-
ny von Shelbyville ließ sich mit \$30,000
Capital incorporiren. — Die Standard
Manufacturing Company von Fort
Wayne: ließ sich mit \$500,000 incorpo-
riren.

Herr Wm. Weiland wird als
Kandidat für den Posten eines Alder-
mans im 5. District (Wishman's District)
genannt. Die Herr Weiland in der
Straßenbahnfrage gekniffen ist, wissen wir
einestheils noch nicht.

Magere Reute.

Well's Health Renewer stellt die
Gesundheit wieder her, kurtirt Dyspepsia,
Impotenz, geschlechtl. Schwäche. \$1.

John Snyder, der Bursche, wel-
cher kürzlich unter dem Einfluß von
Schmuck und Morphinum seine Frau so
abel zurücksetzte, war gestern Abend wieder
so benebelt, daß er anfangs, gefährlich zu
werden. Er wurde in's städtische Hospi-
tal gebracht und die \$410, welche er bei
sich trug übergab man dem Polizeichef.

Die hiesige Zweigorganisation
der Trübsen National Land Liga hatte
gestern Abend in der Emerald Halle eine
Versammlung in welcher die Barmen er-
wählt wurden. Das Executive Comite
wurde beauftragt, Untercomites zu er-
nennen, welche für den Barmell Fond
Beiträge sammeln sollen. Man beabsich-
tigt auch Herrn Barmell gelegentlich seiner
nächsten Reise einzuladen hierher zu kom-
men.

Sängerfestliches.

Das Empfangscomite für das In-
diana Sängerfest war gestern Abend in
Sitzung und ergänzte sich durch die
Wahl der Herren Henry Laab und Ernst
Deder.

Das Einquartierungs Comite wird
heute Abend bei Herrn Pfingst im Grand
Hotel zusammenkommen.

Dem Spezial-Comite wurden Muster
von Festzügen vorgelegt, aber eine Aus-
wahl derselben ist bis jetzt noch nicht ge-
troffen.

Ferner erfahren wir, daß die Zahl der
auswärtigen Gäste wahrseheinlich noch
viel größer werden wird, als man bisher
vermuthete.

So hatte sich der Gesangsverein von
Richmond ursprünglich mit 14 Sängern
angemeldet, während man jetzt schreibt,
daß dieser Verein mit 36 Sängern ankom-
men wird.

Der Fort Wayne "Arion" wird 26
Mann stark eintreffen, während man
bisher nur auf 16 Mann rechnete.

Herr Ernest Knoff, der Dirigent des
Indiana Sängerfestes wird sich mor-
gen in Begleitung des Festdirigenten
Herrn J. L. Bieler nach Columbus, Ind.
begeben, um mit dem dortigen Männer-
chor eine Probe abzuhalten.

Im August werden die Herren
auch die übrigen Bundesvereine im
Staate besuchen. Herr Bieler wird da-
bei die geschäftlichen Angelegenheiten be-
sorgen.

Buffaloer Sängerfest.

Es läßt sich wohl denken, daß in Bu-
falo jetzt die Vorbereitungen zu dem gro-
ßen Sängerfest mit größtmöglichem Eifer
betrieben werden. Natürlich bericheten
die Blätter alle Einzelheiten und wir
sind dadurch in die glückliche Lage versetzt,
unsern Lesern die überaus wichtige und
interessante Mittheilung zu machen, daß
für das Anheften der Festabzeichen zum
Picnic 25000 Stednadeln bestellt wur-
den.

Im Arsenal wird am 18. ein großer
Commerz stattfinden, zu dem 1500 Per-
sonen geladen werden.

Am Mittwoch der Festwoche veranstaltet
die Buffalo "Liedertafel" acht auswärti-
gen Vereinen zu Ehren einen großen
Commerz, nämlich den Germania Männer-
chor, Chicago, Germania Männerchor,
Cincinnati; Harmonia Männerchor, De-
troit; Milwaukee Musikverein; Cleve-
land Gesangsverein; Socialer Männer-
chor, St. Louis; Indianapolis Männer-
chor und Louisville Liedertanz.

Die Leichnahme.

Morgen Abend wird das obige Stück
zum Benefiz des Regisseurs des Germa-
nia-Theaters, Herrn Frank gegeben.

Daß die Benefizanten nur Stücke, von
denen sie überzeugt sind, daß sie gefallen
werden, wählen, läßt sich ja wohl denken,
und man kann daher annehmen, daß die
Theaterbesucher morgen Abend in jeder
Hinsicht zufrieden gestellt werden. Leber-
eigens hat es auch Herr Frank, der eine
ganz vorzügliche Kraft unseres Theaters
ist, verdient, daß ihm an seinem Ehren-
abend die verdiente Anerkennung zu
Theil werde. Er hat es schon so oft fertig
gebracht, die Theaterfreunde in heitere
Stimmung zu versetzen, mögen nun diese
auch das Jhrige dazu beitragen, daß Herr
Frank morgen Abend Gelingen hat, so
recht von Herzen heiter zu sein.

Ein volles Haus wird das bezwecken.

Männerchor.

Wir machen unsere Leser wiederholt
darauf aufmerksam, daß der "Männer-
chor" gelegentlich des in Buffalo statt-
findenden Sängerfestes eine Excursion
dorthin veranstaltet und daß der Preis
für die ganze Rundfahrt nur \$8 beträgt.
Wer sich dieser Excursion anschließt, hat
natürlich die beste Gelegenheit, die präch-
tigen Niagara Fälle zu sehen, und das
Angenehme dabei ist, daß diese Excursion
den Reisenden Zeit gewährt, sich alles
mit Ruhe betrachten zu können, denn
die Eisenbahnbillete sind vom 15. Juli
bis zum 22. Juli inclusive gültig.

Daß das Sängerfest in Buffalo den
Theilnehmern viel Vergnügen bereiten
wird, steht fast außer Frage, wenn man
die großartigen Vorbereitungen, welche
dafür in Szene gesetzt werden, in Be-
tracht zieht.

Der Männerchor wird am Sonntag
Nachmittag um 2 Uhr von hier abreißen.

— Wer eine gute 5 Cent Havana
Cigarre rauchen will, probire "Schwefel's
Best."

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Kohl & Köpper.)

Engroßhändler in Whiskies & Weinen,

No. 33 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Chri-
stoph Kohl, das unter dem Namen Kohl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft ge-
meinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeit-
ig bitten wir die Kunden und Käufer der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kund-
schaft und Gunstbegabung auf uns zu übertragen unter Zusage von reeller und freundlicher
Bedienung.

Die "News" und Mayor Grubbs.

Die "News" hat unter den Deutschen
einen sehr großen Einfluß. Allerdings
ist dieser Einfluß nicht ganz gewöhnlicher
Art. Es läßt sich nämlich im Allge-
meinen sagen, daß die Deutschen das Ge-
genstück von dem thun, was die "News"
empfehlen. Aus diesem Grunde erwähnen
wir der fanatischen Opposition des ge-
nannten Blattes gegen Mayor Grubbs.
Sie geht so weit zu sagen, daß die Er-
nennung Grubbs' eine öffentliche Kata-
strophe wäre. Sie meint, seine Nomi-
nation wäre Selbstmord für die Repu-
blikaner, die Grubbs' ige Verwaltung
bedeute Gefährdung und Verachtung
des Gesetzes u. s. w.

Allzuoft macht schartig, und allzu-
oft gepöppelt, zerbricht der Bogen.
Deshalb ist auch der politische Einfluß
der "News" stets sehr unbedeutend ge-
wesen. Außerdem ist, was die "News" über
Grubbs sagt, eine von Haß und Bosheit
erfundene Lüge. Denn nicht nur war
die Gesellschaft in der Stadt unter der
Verwaltung des Mayor Grubbs eine
anerkanntertheils, es sind sogar unter
derselben die Sonntagsgesetze strenger
ausgeführt worden, als vorher. Zum
Beweis dessen brauchen wir bloß darauf
hinzuweisen, daß unter derselben das
deutsche Theater geschlossen war, obwohl
dies nicht eine Anordnung des Mayors,
sondern des sich vor den Pfaffen beugen-
den, aus Pearson und Consorten beste-
henden Polizeirathes war.

Treffend charakterisirt die "Times"
die von Haß erfüllte "News", wie folgt:
"Es giebt im ganzen Staate kein Blatt,
das so bitter in seinem Haße ist, wie die
"News" und das so rücksichtslos die
Wahrheit seinem Haße opfert."

Sie heult wie wahnfinnig, wenn sie
ihre Gift ausspeit und lügt, wie Amantia.
Sie läßt aus purer Bosheit und verläßt
sich mehr auf Beschimpfung, als auf Ar-
gumente. In politischer Beziehung war
sie stets banterot, und wurde bloß von
Haß, Rachsucht und Egoismus geleitet."

Dies ist in der That die "News" wie sie
leibt und lebt, die "News" welche Alles
haßt, was deutsch ist, deutsch fühlt und
deutsch denkt, die unter dem Vorgeben
der Geselligkeit jeder liberalen Meinung
opponirt und den finsternen Jotismus
vertritt.

Ihren wahnfinnigen Angriffen auf
Mayor Grubbs sollte man damit be-
gegnen, daß man Alles aufbietet, um Grubbs
die Nomination zu sichern.

Ein frohlockender Müller.

Herr Ezra Valentine, Mühlenbauer,
West Falls Avenue, Baltimore, Md.,
sagt, daß er fünf Jahre lang sehr arg an
Rheumatismus gelitten habe und durch
den Gebrauch des großen Schmerzensheil-
mittels, St. Jakob's Oel, dauernd geheilt
worden ist. Seine Tochter, sagt er, ver-
stuchte sich auf schlimme Weise den Fuß-
knöchel, empfing aber durch die Anwen-
dung des großen Heilmittels sofort Lin-
derung. Es vergeht kein Tag, ohne daß
St. Jakob's Oel tausend Fälle schmerz-
hafter Leiden heilt.

Der kleine Stadtherold.

Herr W. B. Fitchback erkrankte gestern
und mußte deshalb eine beabsichtigte
Reise nach New Mexico aufschieben.

Louis und Charles Monninger von
Terre Haute befinden sich in Geschäften
in der Stadt.

Hr. Wandagriff von Louisville Ky.
befindet sich in der Stadt.

Morgen Abend Benefizvorstellung
für Herrn Frank.

Zu den besten Feuer-Verfiche-
rungs-Gesellschaften des Westens gehört
und-bingt die "Franklin" von Indiana-
polis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000.
Diese Compagnie repräsentirt die "North
Western National" von Milwaukee, Ver-
mögen, \$1,007,193.92 und die "German
American" von New York, deren Ver-
mögen über \$3,034,029.59 beträgt. Ferner
repräsentirt sie die "Fire Association of
London," Vermögen \$1,000,000 und die
"Hanover of New York" mit einem Ver-
mögen von \$2,700,000. Die "Franklin"
ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil
sie nicht nur billige Raten hat, sondern
weil außer den regelmäßigen Raten auch
bei großen Verlusten kein Aufschlag er-
folgt. Herr Herman E. Brandt,
ist Agent für die hiesige Stadt und Um-
gegend.

Eine "Nuisance."

Wir möchten der Polizei den Rath ge-
ben, die Süd Delaware Straße zwischen
Washington und Maryland Straße ent-
weder für das Publikum mit Ausnahme
der Fruchthändler und deren Kunden gang
und gar abzusperrten, oder die Passage
frei zu machen. Die Süd Delaware
Straße wird im genannten Square durch
die Fruchthändler nahezu unpassierbar
gemacht. Anständig gekleidete Menschen,
besonders aber Damen, laufen Gefahr
an den Fässern ihre Kleider zu zerreißen,
oder an den Obststücken zu beschmutzen.
Außerdem verstopfen noch die Käufer die
Passage. Andere Geschäftskleute betrei-
ben auch nicht ihre Geschäfte auf o-
ffener Straße. Dieser "nuisance" sollte
ein Ende gemacht werden.

Bauvermitt.

J. Figgelard, Anbau an Framehaus
an Plate Straße zwischen Michigan und
Vermont. \$350.

H. Dorfmann, Reparaturen an Frame-
haus an Michigan Straße zwischen New
Jersey und Ost. \$1200.

J. E. Schoder, Framehaus an der
nordöstlichen Ecke der Delaware und
Bratt Straße. \$2500.

H. Stedfeld, Framehaus an Pleasant
Straße zwischen Spring und Rail Road.
\$1200.

Verstorbene.

Eliaz Stoyden, welcher zehn Meilen
nördlich von Crawfordville wohnt, ist
am Montag von seinem Hause fortge-
gangen und ist seitdem verschwunden.
Als er fortging befand er sich in seinen
Arbeitskleidern und hatte keinen Cent
Geld bei sich.

Auf der Landstraße begegnete ihm Dr.
Schotts aber auf die Frage wohin er sich
begebe, gab er eine ausweichende Ant-
wort.

Mayors-Court.

David Dawson wurde wegen Haus-
rens ohne Lizenz bestraft.

John Young verkaufte Wagen auf
der Straße und wurde wegen Verstop-
fung des Trottoirs bestraft.

Wm. Lacey und Link Reed waren
wegen einer Keilerei im "Zoo" eingekerkert.
Lacey wurde bestraft, Reed wurde freige-
sprochen.

Außerdem präsentirte sich die gewöhn-
liche Zahl von Vagabunden und Trun-
kenbolden zu gnädiger Bestrafung.

Gestern spät am Nachmittage ge-
lang es auch den beiden mit Wachstetter
angefallenen McCarty's Bürgschaft auf-
zutreiben und sie wurden aus der Haft
entlassen.

Frank R. Gadd und Victor Vin-
son, zwei 16jährige Bengel von hier, bil-
den sich ein in der Wahl ihrer Eltern nicht
vorzüglich gewesen zu sein. Sie liefen
davon, wurden gestern in Terre Haute
festgenommen und wieder hierhergebracht.

Bei Equire Woodard hatte sich
heute Morgen die halbe polnische Juden-
schaft eingefunden, um der Prozession
des Moses Senneder beizumohnen, der
von Anna Simon wegen provokate ver-
klagt war.

That husband of mine
ist ein ganz anderer Mann, seit er
Well's Health Renewer gebraucht. \$1.
Bei Apothekern.

Folgendes entnehmen wir der
"Evansville Union," weil wir es zur
praktischen Nachahmung nicht ganz un-
passend halten.

Th. Taylor, der Janitor im Evans-
ville und ein gewisser George Rose pa-
trouillirten im Dienste der Sabbath-
Liga am Sonntag die Stadt ab, um
auszufinden, welche Saloons offen seien.
Vor Simon Cahns Wintergarten mach-
ten sie Halt und piepten durch die
Glasthüren in den Concertsaal. Ein
Unbekannter hatte aber ihre Treiben be-
obachtet und trat plötzlich zwischen sie,
geruschelt erst dem Taylor den Rock-
falten und dann dem Rose. Einige wohl-
gezielte Faustschläge bettelten die Spiegel
dann noch in die Gasse. Von ihrer
Epionierlust werden sie durch solche ka-
baleure wohl geheilt worden sein.

Tapeten!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in

Whiskies, Liguors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,

Indianapolis, Ind.

Capital City Hospital and Infirmary,

No. 126 Ost Pearl Straße, (nördlich vom Court-House.)

Dr. L. A. Greiner, V.S.

Deutscher Thier-Arzt!

Die besten Instrumente für thierärztliche Geburthilfe.

Zweig-Office: No. 471 Süd Meridian Straße

L. A. Greiner, Jr., Stall-Manager. Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,

Bilderleisten, Rahmen,

Materialien für Zeichner und Maler,

Albums, Stereoscoopen, Stereoscopische Bilder,

in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

H. Lieber & Co.,

82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,

Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.,

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72

John Hommon, R. Illinoisstr.

Leichenbestatter.

Telephon. — Aufsuchen für alle Zwecke.

Kregelo & Whitsett, Leichen-Bestatter,

77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.

Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne Eis zu gebrauchen.

Man frage in der

Howe Nähmaschinen Office

No. 95 — 99 Nord Pennsylvania Straße,

nach dem

7 and 8 Puzzle, (ein interessantes Räthsel.)

Wird gratis abgegeben.

Chas. Schwenger's

Commer-Garten,

485 Madison Avenue.

Jeden Samstag Abend

Freies Concert!

Der Garten ist, besonders für Familien, einer der
schönsten und kühlsten in der Stadt. Gute und frische
Getränke werden stets verabreicht.
Es ladet freundlich ein

Chas. Schwenger.



Check!

Die beste 5 Cents Cigarre in Amerika.

Havana Filler.

SCHNELL & KRAG,

Indianapolis.

Kunstst. wird gerne ertheilt

Ice Cream Parlor.

Alleinige Agenten für

Berliner Gewürz-Chocolade.

Große Auswahl von Kuchen-Verzierungen.
Lieferungen für Hochzeiten und andere fest-
lichkeiten. Alles, was in die Conditorei-
branche einschlägt.

Herr Carl Warming, kam erst kürzlich von
Deutschland, wo er sich zum Zweck der Verpöplich-
nung in der Conditorei aufgehalten, zurück.

Gebrüder Warming,

No. 175 Madison Ave.

A. SEINECKE, jr.,

Europäisches

Intasso-Geschäft!

Cincinnati.

Rollmachten

nach Deutschland, Oesterreich und der Schweiz
gerichtet.

Consularische

Beglaubigungen besorgt.

Erbschaften

u. s. w. prompt und sicher eintrifft.

Wechsel und Fokauszahlungen

Man wende sich in Indianapolis an:

Philip Rappaport,

No. 120 Ost Maryland Straße.

Männer- und Knaben-Anzüge

sind nun für weniger als halben Preis

zu haben. Zum Beispiel ein \$15.00

Anzug kostet jetzt nur \$7.00 u.s.w.

Wo?

Nicht bei Jedem, der das be-

hauptet, aber ganz bestimmt im Arcade,

No. 10 West Washington Straße.

Man spreche vor.